Magem. Auzeiger für die Bezirke Raguld, Calm u. Freubenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Raguld u. Altensteig-Stadt

Bur teleph. erteilte Anftrage Abernehmen mir feine Gemabr. Rebatt nach Tarif, der jeboch bei gerichtl Eintreid. ob. Konturfen hinfällig wird. Erfallungsort Altenkeig. Gerichtsftand Ragold. Angeigen prein: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 18 Big., die Retlamezeile 45 Big.

Bejugsprein: Monail. burd Bon 1.86 .K. burd Agent. 1.40 .K., die Ginzelnummer fostet 10 Big. Bei Alchtericheinen der Zeitung infolge bob. Gewalt od. Betriebsstörung besteht tein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Bokiches Rento Stutigart 5780 / Telegr. Abr.: "Tannenblatt" / Teles. 11.

Manamer 558

CT= er

er

g

Allenteig, Freitag den 30. Heptember 1982

55. Pahrgang

Ausbau der Reichsrundfuntgesellschaft

Berlin, 29. Gept. Die Borarbeiten für ben Musbau ber Reichsrunbfuntgefellicat und Die Aufteilung ibrer Arbeit ift fo weit fortgeschritten, bab fie nur noch ber Buftimmung ber guftanbigen Ministerien bebarf. Es ift nach bem vorliegenden Entwurf etwa folgendes geplant:

Die Reichstundsuntgesellichaft foll nunmehr mit ber oberen Beitung bes gesamten Runbfuntbetriebes beauftragt merben. Um ibren Aufgaben gerecht ju merben, ift eine Renverteilung bes Arbeitsgebietes porgenommen morden und amor:

Abteilung 1, unter Dr. Magnus, bearbeitet alle Ungelegenbeiten ber allgemeinen Bermaltung ber Reichstundfuntgejellichaft und ber Runbfuntgefellichaiten;

Abteilung 2, unter Minifterialrat Glejede, behandelt ben gefamten Bertebr mit bem Muslande und bem Belirundiuntverein, bas Werbewesen, einschliehlich ber Beschidung von Ausftellunsen und den der Reichsrundfuntgejellichaft und Rundfuntgejellichaften angeglieberren technischen Betrieb;

Abieilung 3, unter Minifterialrat Leberfe, bearbeitet Birtichaft und Finangen;

Abteilung 4, unter Dr. Stapelfeldt, bilbet Die neugegrundete

Programmabieilung. Die in den letten Jahren angebahnte Bentralifierung bes Rundfuntbetriebes ift in verwaltungemäßiger, technischer und wirticaftlicher Besiehung völlig burchgeführt, Auf bem Gebiete bes Programms ift bagegen die besentrale Form beibebalten morben. Die Busammenarbeit ber vier Abteilungen ift baburch

fichergestellt, daß Dr. Magnus an ben Aufgaben famtlicher Abteilungen beteiligt wirb.

Der Reichorundfuntgesellichalt find je ein Kommiffar bes Boftminifteriums und bes Innenminifteriums übergeordnet, Die bie Intereffen ber Reichbregierung im allgemeinen und ihrer Mini-Berien im bejonderen gu vertreten und die Weichaltsführung ber Reichsrundfuntgesellichaft au beauffichtigen baben. Reben ben Geichaltsführern wird als weiteres Organ ber Reichsrundfuntgefellichaft ein Bermaltung orat bestellt merben, ber unter bem Borfits bes Runbfuntfommiffars ftebt und in bem neben acht Bertretern ber Reichsregierung Delegierte ber Lander Breuben, Bavern, Sachjen, Burttemberg, Baben und Damburg vertreten fein werben, Das private Element, bas bisber in Reichsrundfuntgejellichaft und Rundfuntgejellichaften vertreten mar, icheibet aus.

Bollig neu eingerichtet ift im Zusammenbang mit ber Grunbung ber Programmabteilung ber Reichsrundfuntgefellichaft ein Brogrammbeirat, beffen Mitglieber ber Reichemigifter bes Innern ernennen wirb. Die Rundfuntgefellichaften werben gemeinnütige Form erhalten. Bon bem gefamten Gebührenauftommen fließen 43 Progent ber Reicherunbfuntgejellichaft su, Die ausschlieflich 3meden Des Rundfunts bienen merben.

Strafer bei den Wiener Rat. Goz.

Wien, 29. September. Der Gauparteitag ber Nationalogialiften in Wien wurde heute abend vom Gauleiter Frauenfeld mit einer Berjammlung in ber Sportarena eröffnet, worauf Reichstageabgeordneter Gregor Strager eine Ansprache bielt. Er entwidelte Ginn, Biel und 3med ber nationalfogialiftischen 3bee. Die Gegenfage zwischen ber nationaliozialiftischen Partei und ber Regierung Bapen ermahnte Strafer nur beilaufig. Er ichlog mit einem Befenntnis jum beutichen Bolt, jum Baterland, Freiheit und Ehre. Die Berjammlung verlief ohne störenden Zwijchen-fall. In der Umgebung der Mariabilferstraße foll es zwi-ichen Republikanischem Schutzbund und SA.-Abteilungen Bu Reibereien gefommen fein.

Ueber ben Berlauf bes nationaljogialiftifchen Gautages am gestrigen Donnerstag teilt die Boligei mit, daß es gu ernstlichen Zusammenstößen nirgends getommen ist. Immerbin haben fich in mehreren Stadtteilen, besonders in der Umgebung der Mariahilferftrage und in einigen Arbeiters vierteln Streitigfeiten zwischen meift uniformierten Un-bangern gegnerifcher Parteien ereignet. Die Boligei fchritt in allen Fällen josort ein. Insgesamt wurden 50 Bersonen gur Bestrafung angehalten. Mehrere Bersonen wurden zumeist durch Stodhiebe und Faustichläge leicht verlett. Bei der Abreife Gregor Strafers hatten fich mehrere hundert Nationaliogialiften angefammelt, die ihn gur Bahn brachten. Da die Aufforderung der Polizei, auseinanderzugehen, nicht befolgt murbe, ichritt fie mit dem Gummifnuppel ein.

Die Erbbeben-Bermifftungen in Griechenland

Bei bem Erdbeben auf ber nordgriechijden Safbinfel Chalcibice murben insgesamt 2600 Saufer vollig gerftort und meitere 850 fo beschädigt, bag fie unbewohnbar find. Die Bahl ber Toten wird jest mit 141, die der Bermundeten mit 403 angegeben. Der Schaden beläuft fich auf viele Millionen Drachmen. Allein für Holghäufer werden 27 Millionen Drachmen benötigt. Ente gegen anderen Melbungen foll das Infelden Amogiani nicht im Meer verfunten fein, Auch auf dem Berge Athos fei nur geringer Schaben angerichtet worben.

Der frangösische Ministerprafibent zeigt ein anderes Seiicht vor bem Bolferbund

Benf, 29. Gept. Bu Beginn ber Donnerstag-Sigung ber Bolterbundsversammlung bielt ber frangofiiche Minifterprafiben: Berriot Die angefündigte Rebe, Die pon einem gablreichen Bub lifum angebort murbe. Berriot prach su ben verichiedenen Gragen ber Bollerbundstätigfeit und betonte eingangs jeiner Musführungen, daß er lediglich das Wort ergriffen babe, um sum Abichluß ber Generalbebatte bie alte Anbanglichfeit Franfreiche jum Bolferbund erneut gu betonen.

Bur Abrüftungofrage habe er nicht bie Abficht, Worte ju gebrauchen, die die Stimmung der Berfammlung trüben tounten. Wir find nicht bier, um feftguftellen, was uns trennt, fondern was uns vereint. Es ist im allgemeinen ficher richtig, feine Meinung ebrlich zu fagen, anftatt fie zu verbeimlichen. Man macht aber die Schwierigfeiten noch ichlimmer, wenn man gu viel von ibnen fpricht. Die Schwierigfeiten find fo groß, baß wir mit größter Gemiffenbaftigfeit barüber nachbenten muffen, benn, menn wir Gebler machen, fo geführben mir aufs ichmerfte bas Schidfal ber Menichen, Die auf uns bauen, Welcher Urt auch bee Romplitationen fein mogen - Franfreich bat ben feiten Billen. im Intereffe ber Abruftungstonferens und ber allgemeinen Berubigung mutig an biefe Schwierigfeiten berangutreten Er tonne nicht sugeben, bag bie Arbeiten ber Abruftungefonferens im Bunt und Buli obne reale Bedeutung gemefen maren. Es feien die erften Ergebniffe ber Ronferens. Man fet fest aus bem Gebiete ber Ideologie auf ben Boben ber Tatjachen gestiegen. Und bier liege eine ber Urfachen für die Rrife, in der fich ber gange Bolferbund befinde. Wenn man frage, welches bie Doftrin Granfreichs fei, fo antworte er: Der Bolferbundspatt, und smar ber ganse Bolferbunb.

Die Ronferens von Laufanne babe trot aller Schwierigfeiten und gegenfahlichen Meinungen mit einem Uebereinfommen peenbet. Man babe mabricheinlich noch nicht genügend zeitlichen Abstand von ibr gewonnen, um ibre volle Bedeutung su begreis fen. Man tonne boch nicht behaupten, bab Frantreich, bas fich jo berglich bem Abtommen von Laufanne anseichloffen babe, ein Land fei, bas fich ben Rotwenbigfeiten ber Berftanbigung verichließe. Berriot murdigte bann bas Ergebnis ber Ronfereng von Strefa, bas ein ermutigenbes Beifpiel fei.

Der Bollerbund babe swei Feinde; die Reaftion und die Des magagie. Auf beibe fonne man teine Rudficht nehmen, Derriot ichilberte bann weiter die Tätigfeit bes Bolferbundes

im vergangenen 3abr auf bem Gebiete ber Friedenslicherung

und erflärte, ber Bolterbund botte gwei Aufaaben, namlich bie Berminderung, wenn nicht aar die Unterbrudung der alten Gebeimbiplomatie, die jo viele Kriege bervorgerufen babe, und die Beendigung bes floffifchen Softems ber Gruppierungen ber groben Dachte nach Gesichtspuntten bes Gleichgewichten Der Bolferbund babe noch nicht ben Krieg beseitigen tonnen, aber bie Gemaltanwendung fei vermindert worden. Berriot ichlog mit eis ner Erinnerung an Briand. Die Rebe murbe von ber Bolferbundeversammlung mit Beifall aufgenommen.

Rach bem frangofifden Minifterprafibenten ergriff ber eng-Hiche Delegierte Lord Robert Ceell bas Wort, Lord Cecil iprach erneut fein Betenntnis sum Bringip bes Bolferbunbes aus, Die Rritifer bes Bollerbundes batten unrecht, wenn fie lauten, bak ber Bollerbund nichts tue. Die Schuld baran liege afferdings an feinen Mifgliebern, Der englifche Delegierte tam jobann auf Die bentich-frangofilchen Beriebungen gu fprechen, Die endlich netfart merben mußten.

Mit einer Cinigung swiften Dentichland und Grantreich würben 75 Prozent ber Unrube in ber Welt auf:

Ohne fritifieren ober fich in bie Bolitit biefer beiben Lanber einmifchen zu mollen, muffe er fagen, balt, menn jedes biefer beiben Banber fich mebr an ben Bolterbundopaft bielte, ibre Meinungsverichiedenbelien automatifch gu Ende maren, Lord Cecil ichlon mit einem ernften Appell an Die Bolter, fich ihrer Beranimortung für bas Gelingen ober Scheitern ber Abruftungefonberens poll bemußt gu fein.

Allo britter Redner |prach ber italienifche Unterftantojefretar Moifi, ber eineut ben Willen ber italienifchen Regierung gu einer afripen Mitarbeit gur Bebebung ber bestebenben Schwierigfeiten befundete. Italien halte nach wie por an jeinen Grund. fasen feft, nämlich an einer größimöglichen berabjehung ber Rastungen, an einer Erbohung ber Sicherbeit burch die Abruftung und baburch auch an ber Erbobung ber Sicherbeit jebes einzelnen und aller Staaten. Der Erfolg ber Abruftungofonferens fei aufe engite mit bem Glauben an Die Möglichfeit ber internationalen Bufammenarbeit verfnüpft. Das zweite Broblem, bem bie italienifche Regierung bie größte Bebeutung sumift, fei ber wirtichaltliche Wieberaufbau ber Welt, um enblich mieber su etnem wirtichaitlichen Gleichgewicht su gelangen. Mit Ginichranfungen, Rontingentierungen und Praferengen, mit Sanbels. bemmniffen und mit Auswanderungsperboten murbe nur bas Gegenteil erreicht - Die Sigung murbe fobann auf Freitag pormittag vertagt.

Weiteres Beben auf Chalcibice

Athen, 29. Sept. 3m Laufe ber leigten Racht haben fich auf ber Salbinjel Chalcibice neue ftarte Erbftoge ereignet. Bablreiche Saufer murben beichabigt und viele Gebaube, bie bereits bei ben früheren Erbitogen Riffe erhalten hatten, find vollftinbig gujammengefturgt. Gin befonders ftarter Erbftoft gerftorte Egribuntgat und die Baber von Apolloniados. Alle Saufer ftilre ben ein. Mehrere Bermunbete find beim Abtransport gestorben. Unter ber Bevollerung ber beimgesuchten Gebiete berricht völlige Panit. Die Ginmohner Salonitis baben aus Gurcht por einer neuen Rataftrophe bie Racht im Freien gugebracht.

Neues vom Tage

Das Reichstabinett billigt die Saltung bes Reichsaußenminifters

Berlin, 28. Gept. Das Reichstabinett nahm in feiner Gigung am Donnerstag einen Bericht Des Reichoaufenminiftere von Renrath über die Genfer Tagung enigegen und billigte ein-Stimmig Die Saltung bes beutichen Belegationsführers, Gobann beriet bas Reichstabinett eine Rethe von Wirticalts- und Ber-

Reichspoft übernimmt Rundfuntftorungsbienft

Berlin, 29. Sept. Am 1. Oftober geht bie Wahrnehmung bes Rundfunfitorungedienftes von ben Funthilfen ber Funtftunde Berlin, ber Rorbbeutichen, Oftbeutichen, Gubmeftbeutichen, Gubbeutiden und Mittelbeutiden Rundfuntgefellichaft fomie ber Schlesifden Guntftunde auf die Deutsche Reichspoft über. Bon Diefem Tage ab merben Melbungen über Annbfunffiorungen non ben Softamtern, Telegranhenamtern und Gernfprechamtern auch burch Gernfprecher entgegengenommen.

Die Reichsbahn im August 1932

Berlin, 29 Gept. Der Gutervertehr der Deutschen Reichebahn hielt fich im August nur etwa auf ber Sobe bes Bormonats. 3m Gil- und Frachtstüdgutvertehr war eine leichte Junahme bemertbar. Der Berjonenvertehr war im allgemeinen recht lebhaft; allerdings ereichte er weber bie bobe bes Bermonats, noch bie bes vorjährigen August. Bon Sommerurlandsfarten murbe noch lebhafter Gebrauch gemacht, mubrend ber Gerienfonbergugverfebt faft gur Bedeutungslofigfeit berabfant. Die Betriebseinnahmen beliefen fich im August auf insgesant 253,02 Millionen RD? (Buli 253,12). Die Musgaben ber Betrieberechnung ftellten fich 4.03 (250.85) Millionen RM: einichlieklich bes Dienites ber Schuldverichreibungen und Unleihen und ber feften Laften ergaben fich Gejamtausgaben von 270,25 (266,14) Millionen RR. Es wird eine Mehrausgabe von 17 Millionen RM, feitgestellt. Der Bersonalbestand beirug im August 601 882 Rople gegenüber 606 318 Röpfen im Bult.

156 politifche Todesopfer

Berlin, 29. Sept. Das preugliche Ministerium bes Innern bat eine Statiftif aufgestellt über bie Tobesfälle bei politifchen Ausfcreitungen vom 1. Januar Diefes Jahres an Darnach ergibt fich, baf bis sum Abichluß ber Statiftit am 23. September inse gejamt 155 Berjonen getotet morben find. Daburd, bag am vergangenen Sonntag bei Bufammenftoben in Roln ein Rommunift von Boligeibeamten erichoffen murbe, erbobt fich biefe Babl

Reichssteuereinnahmen im August 1932

Berlin, 29 Sept. Die Reichseinnnahmen im August 1982 betrugen im gangen 538,6 Millionen MDR. An Aufbringungsumlage find augerbem 35 Millionen RM. aufgetommen, Die an Die Bant für beutiche Industrieobligationen auf die ihr gustebenden Anteile gegablt morben find.

"Graf Zeppelin" in Bernambuco eingetroffen

Bernambuco, 29. Sept. Das Lnitichiff "Geaf Zeppetin" in am Donnerstag fruh 7.15 Uhr wohlbehalten bier eingefroffen,

Fruchtloje Bjundung einer Gemeinde Belpte (Kreis Selmitebt), 29. Geptember. In Belpte batte ein Landwirt einen Progeg gegen bie Gemeinde gewonnen und diese wurde gur Zahlung von 795 Mart an ben Landwirt verurteilt. Da die Gemeinde nicht gabite, lieg ber Landwirt bei ihr pfanden, Die Pfandung verlief aber

Aus Stadt und Land

Miteniteig, ben 30. Geptember 1932.

Fahrplanänderung. Am Sonntag, ben 2. Oft. 1932 verfehrt wegen eines Verwaltungs. Conder. auges von Stutigart Hhf. (Tübingen) nach Berned (Württ.) und zurück der Zug 20 von Nagold bis Altensteig 27 Minuten früher als im Fahrplan vorgesehen, also Ragold ab 20.20, Altensteig an 21.17 Uhr.

Stadt- und Schlofbeleuchtung in Berned. Am Sonntag ist in Berned großer Tag. Die vorgesehene Stadt- und Schloßbeleuchtung bringt zwei Sonder- züge nach Berned. Der eine von Stuttgart fommt 9.03 Uhr in Berned an, der zweite von Reutlingen-Tübingen um 11.07 Uhr. Beide Züge werden von der Stadtsapelle Altensteig und von Schwarzwaldbuben und Mädels am Bahnhof abgeholt. Ein reichbaltiges Programm mit Plagmusst und Führungen fommt dabei zur Abwidlung. Den Höhepunst des Tages dürste aber nach Eintritt der Dunkelbeit die Stadt- und Schloßbeleuchtung bilden. (S. Injerat.)

Landwirtschaftsichule Ragold. Am 3. Rovember beginnen wieder bie viereinhalbmonatlichen Winterburge an ber Landwirtichafteichule Ragold, um ben Bauerniohnen bie jo notwendige Jachausbildung ju geben. Es unterliegt fei-nem Zweifel, das die Landwirtichaft in den letten 20 Jahren augerordentliche Reuerungen in der Technik aufzuweisen bat, die angewandt werden muffen, foll der landwirtschaftliche Betrieb fich in den wirtschaftlichen Notzeiten durchhalten. Im Borders grunde sieht die Erfindung der fünftlichen Düngemittel, deren richtige und vor allem wirtschaftliche Anwendung die Kenntnis ber Bflangenernahrung jur Borausfegung bat, ferner find nicht weniger wichtig Die Fortidritte in der Pflangenguchtung, Die uns Sorten geichaffen haben, welche eine höbere Erragsfähigteit auf-weifen, aber auch binichtlich bes Alimas, Bobens und Pflege besondere Anspruche stellen. Wesentliche Erfolge find insbesonbere in ber Befampfung ber Bilangenfrantbeiten burch Beigen und Sprigen erzielt worben und betrachtliche Berbefferungen haben die Bodenbearbeitung und die Pflege der Saaten erhalten. Gleichermeife find die Erfolge in der Tiergucht ju beurteilen. Diese Lehren muß sich der junge Landwirt zu eigen machen und bie Landwirsichaftsichule besuchen, welche ibm diese Kenntnisse vermittelt. Reben dem sachlichen Unterricht im gesamten Aderund Pflanzendau werden auch Silfofächer, wie Geschäftsaussatz. Rechnen, Beidnen und Burgertunde gegeben, wodurch bas früher in ber Bolfoidule Gelernte wieder aufgefriicht und weientlich erweitert wird. Der Landwirt muß beute über mehr geichaftliche Gemandtheit und Schreibjerigteit verfügen wie früher und über bie einschlägigen Geletz Beicheld wissen. Ein guter Schulfad ift noch immer das beite Erbe gewesen, das ein Bater seinem Sohn aurukklassen fonnte. — Die Ausdildungskoften sind infolge der Rabe der Schule nur maßig. Das Schulgeld beträgt 40 Mart, hiezu kommen noch Lehrmittel in höhe von 35 Mart. Jur Schuler, Die in Ragold übernachten muffen, befreht im Schlaf-Schüler, die in Ragold übernachten musen, besteht im Schlafsaal der Schule dillige Unterkunstsmöglichteit. Bedürftigen Schülern tann Schulgeldermäßigung in Aussicht gestellt werden. Ausgenammen werden Schüler vom 17. Ledensziahr ab, doch bat die Schule seither schon eine Reihe von Schülern über 28 Jahre ausgenammen, welche im besonderen Maße das Verständnis für den Unterricht besessen haben. Ich richte an die Landwirte die dringende Bitten, ihren Sohnen die notwendige Ausbildung sür ihren Beruf zusommen zu lassen. Die Anmeldungen find die spatieitens 15. Oktober einzureichen. Weitere Ausfunft erteilt gerne der Schuldorftand, Desonomierat Das der er

Ronigin Quije-Bund. Geftern abend fanden fich auf Ginlabung Frauen und Madden von hier im Gaal in ber "Traube" gufammen, um einen Ronigin Luife Bund ju grunden. Mitglieder des Bundes von Cafm maren anwefend und leiteten ben Abend. Die Ortsgruppenführerin Grau Reichmann Calm begrugte bie Unmefenden und bieg fie alle berglich will-tommen. Frau Biegler. Calm verlas darauf ein Gedicht: 3ch gianbe an ein einiges beutsches Reich — ich glaube an ein einiges beutsches Bolt. Daraufbin hielt die Gauführerin Frau Gauthier - Calm eine einzig schone Rebe über den eblen Zwed und die hoben Ziele des Bundes. Sie subtre aus, daß der Bund im 3ahr 1923 gegrundet wurde und heute bereits über 100 000 Mitglieder gablt. Er ift eingeteilt in Landesverbande, Gaue und Ortsgruppen. Es findet monatfich eine Zusammentunft fratt, ein logenannter Bflichtabend. Bu ben Bielen bes Bundes gehort bie Befreiung Deutschlands und wenn biefer Rampf jum Gieg führen foll, so mullen auch die Franen baran teilnehmen, nicht in der Art wie die Männer — einseitig parteilich — aber belfend beiliehen, um die deutsche Bollsseele zu weden, deutsches Wesen beiffeffen, um die denigge Boltsjeete ju weden, beutigges goeien zu pflegen, daß es wieder durchdringt und fich behaupten fann. Jum Dienit am Baterland gebort der Sinfauf deutscher Ware, damit die Einfuhr, die zur Zeit so riesengroß ist, daß wir unsere Schulden nicht mehr bezählen können, sich jenkt. Wir sind bein Bolt mit einer so rub mreichen Bergangen. beit und unfere beutiche Geichichte meift fo viele Belben auf; wir wollen uns in der gegen mar-tigen Rotzeit nicht flein zeigen, sondern die-lelbe tragen im Geifte der Zeit von 1813 und daran arbeiten, daß wir wieder ftolz darauf fein tonnen, eine Deutiche ju fein. Der Bund Konigin Luffe fteht felbitverftanblich auf driftlichem Boben, benn die Bflege eines aufrichtigen religiofen Empfindens gebort mit ju feinem Dienit, beutiche Frauen muffen beten und glauben und dies beides als beiligites Gut ihren Kindern ins Berg pflangen. So fampft ber Bund, ber überkonsessionell ift, entichieden gegen bie Gottlosenbewegung und bittet, die Kirche nicht nur zu tadein, sondern fich zu ihr zu halten. Die Tellnehmerinnen am Bund sollen belfen, die Farben ichwarz-weißerat wieder zu Ehren zu bringen, fie follen beutiche Ramerabichaft auf bem Boben beutder Treue üben, fich gegenseitig beifteben und opferbereit fein jute Baterland bis jum äußersten, sollen auch den Glauben an Deutschlands einiges deutsches Bolf nie aufgeben. Richt um Gegeniähe zu vertiefen find mir Frauen da, sondern um sie ausgugleichen. Unser Berantwortungsbewußtsein muß gestählt wer ungleichen. Angen Berantwortungsbewußtsein muß gestählt wer ausgernt ben und der Begriff von Arbeit und Pflicht wieder neu gelernt werden. Die Pflege des beutschen Wortes, des deutschen Liedes, der deutschen Gelchichte, des deutschen Märchens ist dem Bund ernite Ausgade. Die alte deutsche Treue und die alten deutschen Gitten follen wieder Koltende Treue und die alten deutschen Sitten follen wieder Geltung befommen. Es ift beutzutage Bilicht ber Frauen, aus ihrem fleinen Rabmen binausgutreten und mit ben anderen eine Bollsgemeinicaft ju bilben. - Es beund mit den anderen eine Bollsgemeinschaft zu bilden. — Es bessteht eine Bundeszeitung, welche Berichte über dos ganze Land, Artifel über die politische Lage und alles sonst für das Bundeszmitglied wissenswerte bringt. Der monatliche Beitrag beträgt bo Kig, und wer das nicht aufzudringen vermag, bezahlt 20 Pfg. Rach diesen aussührlichen, tilt viel die ihreung und Liebe zur Sache vorgetragenen Ausst rungen tru zel. Klingels Calw heitere schwäbische Gedichte vor und Frau Schenk eine lustiges baperisches Gedicht: "Der kleine Peperl". Frau Cauthler warb dann noch in glütger Weise für die Gründung eines Luisensbundes dier, so daß derselbe auch mit einmat vorläusig neun Mitgliedern zustande kam, unter der Führung von Frau Paul Blegler bier. Grau Reichmann-Calm verabichiebete fich im

Ramen ber Calwer Kameradinnen und wünschte dem neugegründeten Bund ein gutes Gedeihen. — Anmerfung der Redattion: Der Bericht über den Luisenabend ist deshalb so aussührlich gehalten, weil die Ziele und Zwese dieses Bundes noch ziemlich undetannt sind und die Beteiligung an dem Abend eine sehr schwache war. Die Sache selbst ist also, wie aus Borstebendem ersichtlich ist, sehr gut und die Mitgliedschaft fann nur empschlen werden. Der Bund Königin Luise tennt keine Klassen. Standes noch Koniessonsunterschiede. Zode ehrbare deutsche Frau, sedes undescholtene Mädchen ist ihm willsommen, die dewust am Wiederausdau unseres Baterlandes mitarbeiten will.

Die Hinausschiedung des achten Schuljahres. Die Bestimmungen über die Hinausscheidung des achten Schuljahres in der fünsten Rotverordnung des Staatsministertums, die jest im Regierungsblatt veröffentlicht wird, lauten: Die Durchführung des achten Schuljahres in den Gemeinden, für die das Kultministerium auf Antrag des Gemeinderats die Hinausschiedung nach dem Geseh vom 7. Mai 1927 dis 31. März 1933 genehmigt hat, wird über diesen Zeitpunkt hinaus dis auf weiteres verschoden, soweit nicht ein Gemeinderat etwas anderes beschießt.

— Rene Boitwertzeichen. Die Rachrichtenstelle des Reichspostministeriums teilt mit: Am 1. Oktober werden die Freimarken mit dem Brustbild des Hern Reichspräsidenten von Hindenburg durch neue Marken ersetzt, auf denen sich ein nach einer Plakette des Prosesson Karl Gög in München gestochenes Kopsbild des Hern Reichspräsidenten besindet. Die noch vorhandenen disherigen Marken werden daneben ausgebraucht. Ferner wird am 1. Oktober eine Bohlsahrtspostarte zu 6 Rpsg. ausgegeben, die auf dem linken Teile der Borderseite ein Bildnis des Hern Reichspräsidenten von Hindenburg trägt und im Markenstempel das Tannenberg-Denkmal zeigt. Die Karte kostet 10 Rpsg., der Zuschlag von 4 Rpsg. sließt der Deutschen Rothilse zu.

Pfalzgrasenweiler, 28. September. (Seminaristentonsett.) Am Sonntagabend veranstalteten Schüler des Lehrersseminars Ragold in unserer Kirche eine musikalischen Abelle alle der Beitung des Abends oblag, hat für ein reichhaltiges und wertvolles Programm Sorge getragen. Werse bewährter Meister wurden gespielt und gesungen. Den Eingang bildete ein Orgeljolo-Prälud. in E-Moll von Bach. Es solgten Violinund Gesangssolis, Streichhöre und Quartette. Unter den Chören der "Deutschen Messe von Schubert" haben: "Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben ..." und der letzte: "Herr, du haft mein Fiehn vernommen", besonders gesallen. Einen seierlichen Schluß bildete die Kantare von Weiland: "Jauchset Gott alle Lande".

Calm, 29. September. Sonst hört man überall vom freiwilligen Arbeitsdienst für Männer. In Calm wird aber auch ein freiwilliger Arbeitsdienst für Männer. In Calm wird aber auch ein freiwilliger Arbeitsdienst sir mit der Mitte Oftober wird er im fatholischen Kinderheim eröffnet werden. Die Teilnehmerinnen werden mit Räharbeiten für die Winterhilse beichäftigt werden und erhalten hiefür die vom Arbeitsamt vorgesehene Entschäftigung.

Ergenzingen, 28. September. (Ein Kind in einem Balierbehälter ertrunken.) Das vier Monate alte Kind des Albert Klaus von hier fiel gestern einem Umfall zum Opser. In einem kurzen, unbewachten Augenblick siel es in einen Wasserbehälter und konnte nur noch als Leiche geborgen werden. Das Kind war in einen Kinderwagen gebetter und muß sich, wie es heißt, aus diesem gebeugt haben.

Rottenburg, 28. September. (Ein Tankauto brennt.) Einen großen Zusammenlauf gab es gestern beim Schlachthaus, als ein Tankauto der Rhenania zur Füllung der dort aufgestellten Shell-Dynamintankfielle eintraf, ereigenete sich ein Verga jerbrand, der sich durch die vorhandenen Benzin- und Delreste im Kraftwagen rajch zu einer äußerst gesährlichen Lage entwickelte. Rur dem beherzten Eingreisen der Autoführer und umstehenden Männer ist es zu verdanken, daß das Tankauto nicht in die Luft flog.

Margrefhausen, O.A. Balingen, 29. September. (Der ätteste Mann des Dorses gestorben.) Im hohen Alter von 95 Jahren starb hier Joseph Götz, Fabrikant, der Begründer der Trikotsabrik Götz. Er war gelernter Wagner, tried dann Landwirtschaft und sing später die Fabrikation von Trikotwaren an. Bis an sein Ende war er mit Intersesse mit seiner Gründung verbunden. Mit seiner Frau, die ihn übersebt und die 96 Jahre zählt, sebte er 68 Jahre in ungetrübter Ehe.

Reutlingen, 29. September. (Im Gebirge vermißt.) Der 50 Jahre alte Kaufmann Gu ft av Bauer von hier wird seit acht Tagen im Gebirge ver mißt. Er schrieb zum letzen Mal von Hindelang und schickte sich dann an, den Hochvogel zu besteigen. Seither hat man nichts mehr von ihm gehört. Sein Bruder ist heute ins Allgau gesahren, um nach dem Bermisten zu suchen.

Stuttgart, 29. 9. (Gegen Lärm.) Der vor einigen Tagen angefündigte "Feldzug gegen den Lärm" hat nun auch pratisch begonnen. An verschiedenen Straßenfreuzungen und sonstigen Punsten der Stadt stehen Beamte in Zivil, die in ihrer Brusttasche verborgen ein Fähnden tragen, das im rotumrandeten weißen Feld die bekannten drei schwarzen Punste zeigt. Wenn nun irgendein Fahrzeug übermäßig saut oder unnötig oft hupt, oder sich sonst "ungebührlich" benimmt, wird das Fähnden gezückt und das Fahrzeug damit angehalten. Mit einigen guten Ratschlägen sür das nächste Ras versehen, darf dann der "Uebeltäter" wieder seines Weges sahren. Aber nicht nur gegen den Lärm ziehen diese Beamten zu Felde, sondern auch gegen alle anderen Bertehrswidrigkeiten.

Dintelsbühl, 29. Sept. (Großfeuer.) Rachts brach in bem nabegelegenen Rühlingsstetten bei Landwirt Bosch Jeuer aus. Das Jeuer griff auch auf das Wohnhaus des Bosch, den Doppelstadel und das Wohnhaus der Landwirte Wille und Schmid über und legte alles in Schutt und Asche. Die Gesamternte ist vernichtet. Es wurden zwei Wohnhäusier mit Stallungen und drei Scheunen ein Raub der Flammen.

Endingen OM. Balingen, 29. Sept. (Un fall am Baugerüft.) Am Reubau der Firma Carl Amling hatten die Bauarbeiter eine größere Zahl ichwerer Steine aufs Gerüst geseht. Infolge Ueberlastung stürzte bieses zusammen und riß zwei Arbeiter mit in die Tiese. Gotthilf Schmid von hier erlitt einige Berlehungen am Kops, Karl Rehsuß aus Dürrwangen mußte mit dem Sanitätsauto ins Krankenhaus übergeführt werden.

Saulgau, 29. Sept. (Württ. Obstbautag.) Der 18. Württ. Obstbautag, der vom 15. dis 17. Oftober hier stattsindet, ist verbunden mit einer Jubiläumsausstellung und einer Jubiläumsseisellung und einer Jubiläumsseier zum Sojährigen Bestehen der Bezirtsobstbauvereine Saulgau-Mengen-Altshausen und Königsegg sowie zum Lijährigen Bestehen der BezirtsbaumwartsGereinigung. Auf der Tagesordnung des Obstbautags sieht neben dem Bericht des Vorstands Carl Hausmann ein Vortrag von Oberpräzeptor a. D. Bazlen über "Obstbau und Bogelschuh".

Fischingen i. Sohz. 29. Sept. (Brand.) Wahrscheinlich burch Brandstiftung brannte in der Mittwochnacht das unbewohnte baufällige Schoniche Haus nieder Das Jeuer ergriff das Wohn sund Defonomiegebäude des Schälers Gustav Schellhammer und legte es dis auf die Grundmauern nieder. Die Säuser des Schreiners Engelbert Schreiner und des Magners Linus Deuringer werden Schreiner und des Magners Linus Deuringer werden Schreiner und

des Wagners Linus Deuringer waren ftart gefährdet.
Bom Ries, 29. Gept. (Der ungetreue Post beamte.) Der Postgehilse Pseilschifter in Wembing, der seinerzeit bei dem dortigen Postamt einen Geldbrief in Söhe
von 1900 RM. unterschlagen hatte, wurde zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Isnn, 29. Gept. (Branb.) In einem ber Fürftl. Quadtichen Standesherrichaft gehörigen Stadel in Burtwang Gde. Grofholzleute war burch Gelbstentzündung bes Futters Feuer ausgebrochen. Der isoliert stehende Stall nebst allen Futtervorräten wurde ganzlich eingeäschert.

Regierung und Landtag

Landtagspräsident Mergenthaler ju den Rot-

Stuttgart, 29. Sept. Landtagsprafibent Mergenthaler hat zum Erlah ber neuen württembergifchen Notverordnungen an das Württ, Staatsministerium eine Zuschrift gerichtet, in ber es beißt:

Durch die amtliche Darftellung wird in ber Deffentlichfeit der Eindrud erwedt, als ob der Landtag am Erlag der Rotverordnungen ichuldig fei. Demgegenüber halte ich es für meine Pflicht als Landtagsprafibent, Die mabre Gachlage festguftellen: Die Regierung bat es por Erlag ber Rotperordnungen unterlaffen, mit bem Landtag in Gublung gu treten und ben Beriuch zu machen, auf bem ordnungemagigen Bege ber Geleggebung burch Bufammenarbeit mit bem Landtag eine Dettung des Gehlbetrages im Staatshaushalt berbeiguführen und Die anderen in den Rotverordnungen berührten Gragen einer Bojung entgegenguführen. Bum minbeften hatte erwartet merben muffen, bag Die Regierung wenigitens ben Berfuch macht, mit bem Landtag ju einer Ginigung ju gelangen. Das ift nicht geichehen. Es liegt daber eine ungerechtfertigte Ausschaltung bes Landtages nor, mas um jo ichmermiegender ift, als bie Schlacht. fteuer eine ftarte Belaftung für die Betroffenen barftellt. Debr. fach ift feitens von Graftionen begm Gruppen bes Landtages die Rotwendigfeit und die Bereitwilligfeit ausgesprochen morben, jufammen mit ber Regierung ben Staatshaushalt in allen Einzelheiten burchzuprufen, um weitere Erfparnismöglichfeiten festguitellen und baburch bie Belaftung bes Bolfes burch neue Steuern gu verhindern. In Wiederholung meiner Bitte in ber Sigung des Finangausichuffes vom 24. Ceptember erfuche ich erneut bas Staatominifterium, Die Rotverordnungen gurlidgenebmen und baburch ben Weg für eine Busammenarbeit mit bem Landrag freigumaden. In ber vorermahnten Sigung bes Finangausichulies murbe bon mir und ben Bertretern mehrerer Grattionen ber Bormurf eines ichuldhaften Berhaltens bes Landtages gurudgewiesen. Die Regierung gab auch gu, bag ben Landtag tein Borwurf treffe. Um fo befremblicher ift es, daß zwei Tage barquf im Staatsangeiger und in ber fibrigen Breffe eine pon der Breffeftelle bes Staatsminifteriums herrührenbe Darftellung erfolgte, Die in gang ungerechtfertigter Beife bem Landtag erneut einen Bormurf macht.

Die Untwort ber Regierung

Bon guftandiger Seite wird mitgeteilt: Die Preffemitteilung über die 5. und 6. Rotverordnung bat bem herrn Prafibenten des Landtages zu einem Schreiben an das Staatsministerium Unlag gegeben. Demgegenüber ift folgendes festunktellen:

1. Die Regierung hat im Juni d. 3 bei Beantwortung einer Großen Anfrage über die Finanglage des Staates und über den Abmangel im Staatshaushalt Austunft gegeben; bet der eingehenden Beratung find feine geeigneten Borichläge zur Dedung gemacht worden.

2. Die Regierung bätte dem Landtag über die Notverordnung und insbesondere über die Schlachtsteuer gerne eine eingehende, degründete Borlage unterbreitet, wenn die Zeit gereicht hätte. Eine Klärung über die Möglichkeit der Abmangeldedung durch Keichsmittel ist erst in den letzten Tagen erfolgt. Deshalb mußte rasch eine Entscheidung getrossen werden, um die notwendigen Masnahmen noch rechtzeitig sir die zweite Hälfte des Kechnungsjadres in Kraft sehen zu können.

3. Eine Jurudziehung der beiden Rotverordnungen können dem Land und Bolt gegenüber nicht verantwortet werden, solange nicht eine bestere Art der Dekung gesunden wird Auch die Verhandlungen des Finanzausschusses zu den Regierungsmitteisungen über die beedsschichtigten Notverordnungen haben dasselbe Bild gezeitigt Der Antrag auf Ablehnung der Rotverordnungen hat im Finanzaussschusse Wehrheit gesunden.

Der Bormurf einer "ungerechtfertigten Ausschaltung bes Landtages" ift beshalb nicht begründet.

Sans Renhing jum 50. Geburtstag

Der schwäbische Seimatschrifteller Hans Renbing wird am 1. Oktober fünfzig Jahre alt und das gibt Anlah, seines fruchtbaren Schaffens zu gebenken. Bon der Minstinger Alb. aus Bernstoch, stammend, hat Renhing die Gründlichkeit und Tiese, die Schlichtheir, Bodenständigkeit und Urwüchsigkeit des Aelblers, die auch in seinen Beimatschriften, seinen Erzählungen und seinen

Bildern jum Ausbrud tommt. Renhing ift nicht Dialeftoichter (obwohl fein Boltoftud "D' Schaferlies", geigt, bag er auch barin Deifter ift), fonbern ichlechthin ber Beimatichriftfteller ber Alb. ber aber auch ba mo er über bie Sphare bes Schmabenlandes hinausgreift, jenes grundliche und tiefe geiftige Schauen und Arbeiten gutoge treten lagt, das nichts gemein hat mit bem monbanen und modernen Literatentum einer in ihren Grund. lagen ericutternden Beit. Renbinge Bucher wie "Burrenbardter Beut", "Sommerjohanni", "Brachland", "Der Sulenbauer", "Mibbeimat" find beinabe flaffifche Berte unjeres beimatlichen Schriftftellers Renhings Wirfen am Schwäbischen Beimatfalen-ber und an ben Zeitungsbeilagen "Unfere Beimat", "Brunnenimbe" und "Die deutiche Glode" haben feinen Ramen in Die weitiften Boltotreife getragen. Er leitet feit 1919 bie Ulmer Bolfsbodidule, bar eine ungablige Reihe von Bortragsabenben im Loule ber Jahre in Stadt und Land ausgefüllt und arbeitet and im Berein gur Gorberung ber Bolfebildung, Stuttgart Reue Berfe aus jeiner geber find bemnachit gu erwarten, fo bag man dem Gunfgiger non herzen noch lange Jahre fruchtbaren Birfens munichen barf!

Mus Baben

Bjorgheim, 29. September. In einem Saufe ber Berrener-frage nahmen bie Bewohner heute vormittag auffallenben Gasgruch wahr, der einer Wohnung entströmte, die auf mehrsaches Rlopfen und Klingeln nicht geöffnet wurde. Man rief nach der Polizei. In der Wohnung wurde die 17jährige Tochter der Jamilie tot aufgesunden. Sie hatte sich in den Morgen-kunden, als sie allein war, das Leben genommen. Der Grund

Freiburg. 29. September. (Ein Sagewerf niedergebrannt.) Im Borort Beigen hausen brach in ber Racht jum Mittwoch aus noch unbefannter Ursache im Sägewerf Kiesel Fener aus, das in kurzer Zeit das Sägespänelager in Flammen sehte und von dort auf das Holzlager und die Sägmühle übergriff. Trop des fofortigen Gingreifens der Freiburger Feuerwehr und ber Lebener Wehr tonnte bas Gagewert nicht mehr gerettet werben. Der Schaben, der nicht ganz durch Berficherung gedect ift, ich noch nicht annähernd übersehen, dürfte jedoch beträchtlich sin, da jämtliche Maschinen, darunter zwei Doppelgatter und zwei Kreissägen, sowie Fras- und andere Raschinen den Flammen zum Opser fielen.

Rleine Rachrichten aus aller Welt

Der Reichsbeauftragte Freiherr von Lersner in Darms ftabt. Der Bertreter ber Reichsregierung bei ben Regierungen der Länder Bagern, Sachsen, Burttemberg und Sessen, Freiherr von Lersner, hat der hessischen Regierung seinen Antrittsbesuch gemacht. Aus diesem Anlaß fand eine Besprechung mit dem Gesamtministerium ftatt.

Dr. meb. Georg Wilhelm Schiele-Raumburg geftorben. Im fast vollendeten 64. Lebensjahr ftarb nach schwerer Krankheit der bekannte Arzt und Bolkswirtschaftler Dr. med. Georg Wilhelm Schiele-Raumburg (Saale). Von 1925 bis August 1932 leitete Dr. Schiele den Landesverband Merjeburg der DNBP. In den Jahren 1930 bis 1932 war er Reichstagsabgeordneter.

108 belabene Forbertorbe abgestürzt. Un ber Drahtfeil-bahn ber Sartitein-Werle Sambach-Dietharbt (Thuringen) ereignete fich ein ichwerer Betriebsunfall Aus unbefannter Ursache rif unweit der Berladestelle das Förderseil. 108 vollbeladene Hörderkörbe, jeder etwa 12 Zentner schwer, kürzten mit surchtbarem Getose aus einer Höhe von etwa 40 Metern in die Tiefe. Das gesamte Bahngelande bietet ein Bild völliger Berftorung.

Englisches U-Boot "M. 2" gehoben. Am Mittwoch abend gelang es nach neunmonatigen Borbereitungen, das im Januar auf der Sohe von Portland mit 60 Mann gesunkene Unterseeboot "M. 2" vom Meeresgrund bis 6 Meter unter die Wasserbersläche zu beben. Man boijt das U-Boot "R. 2" nach Plymouth einschleppen zu tonnen.

Der beutiche Flieger Bertram verungliidt. Der deutiche Blieger Bertram ift bei einem Landungsmanover in Ralgoorlie verungliidt. Bertram felbst tam ohne Berlegung bavon. Die Instandjegung feiner Majdine wird jedoch mehrere Tage in Aniprud nehmen.

Mile Bufammentfinfte mit Ganbhi verboten. Gerade in dem Angenblid, als Gandhi mehrere indifche Führer ems pfangen wollte, murbe eine Regierungsverordnung befanntgegeben, die alle Unterrebungen mit dem Mahatma ver-

Wolbemaras freigesprochen. Der ehemalige Minifterprafibent Wolbemaras, ber beichuldigt worden war, über bie Berwendung ber von ihm im Jahre 1918 vorschufgweise erhobenen Gumme von 51 000 banifden Kronen feine ausreis denben Radweise beigebracht gu haben, ift vom Dberften Gerichtshof in Rowno freige procen worden.

And dem Gerichtsfagi

Berliner Rotar megen Devijenvergebens verurteilt

Berlin, 29. Gept. Das Schöffengericht Berlin-Mitte verurteilte nach zweitägiger Berhandlung ben Rechtsanwalt und Rotar Julius Glogaver megen vorfählichen Bergebens gegen bie Devijenverordnung zu einem Jahr Gefängnis und einer Gelbitrafe non 5000 RM. Der Angeflagte hatte im Juni und Juli 3. Effetten im Rominalmert von rund 900 000 RM. vertauft und ben Erlos an jeine Auftraggeber ausgehandigt, ohne fich barüber gu informieren, dag bas Gelb nicht ins Ausland gebracht würde.

Der Conbelfinger Raubmord

Tubingen, 29. Sept. Das Schwurgericht bat ben 25 3abre alten Silfsarbeiter Wilhelm Bergog von Reutlingen, ber in ber Racht jum 1. Marg b. 3 bei einem Raububerfall ben Bahn-hofsvorftand Beit von Sondelfingen burch Schuffe und Stiche jo dwer verlett hatte, daß ber Tob jofort eintrat, wegen versuchter rauberifcher Erpreffung ju brei Jahren Buchthaus und wegen erichwerten Totichlags ju lebenslänglichem Zuchthaus und Aberlennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt. Der Staatsanwalt hatte megen Mords die Tobesitrafe beantragt In feinem Schlugwort bat ber Angeflagte nicht jahrelong ine Buchthaus gesperrt zu werden, er wolle lieber als Morber fterben. Es fet egal, ob fein Ropf heruntertame, fein Leben lei boch verpfuicht

Einstweilige Berfügung Scherl-Berlag gegen Goebbels

Berlin, 29. Gept. Die 19. Bivilfammer bes Landgerichte 1 in Berlin hat auf Antrag ber Firma Muguft Cherl 6.m.b.S. gegen ben Serausgeber bes "Angriff" und Berliner Gauleiter Dr. Joseph Goebbels wegen ber Beroffentlichung bes Aufrufs und Barteibefehls mit ber Androhung von Bontottmag. nahmen gegen die "Bürgerlich-nationalen Zeitungen" eine einftweilige Berfügung erlaffen. In Sachen August Scherl C.m.b.h. Berlin gegen 1. Die Firma "Der Angriff" G.m.b.h. Berlin, 2. ben Zeitungsberausgeber Dr. Joseph Goebbels in Berlin, wird aus Anlah des erstmalig in Rummer 193 des "Angriff" nom 24. September 1932 veröffentlichten Barteibefehls ben Untragsgegnern bei Bermeibung einer fiotalifden Gelbstrafe bis gu 300 000 RM. und einer fistalifden Strafe bis gu fechs Monaten Saft für jeben Fall und Tag ber Zuwiderhandlung unterfagt, Erflärungen zu veröffentlichen ober zu verbreiten ober veröffentlichen ober verbreiten zu laffen, welche einen wirtschaftlichen Bontott gegen bie Antragftellerin enthalten ober bontottabnlichen Charatter tragen. Die Roften bes Berfahrens werben ben Untragsgegnern auferlegt.

Jugendlicher ju fünf Jahren Gefängnis verurteilt Munden, 29 Gept. Das Jugendgericht verurteilte heute ben 17jahrigen Gifenbreberlehrling Schlecht megen Berbrechens ber Körperverlegung mit tödlichem Ausgang und wegen besonders ichmeren Ranbes gu funf Jahren Gefüngnis. Schlecht hat in ber Racht gum 2. Juli b. 3. im Englischen Garten in München ben Raufmann Broer getotet und beraubt und eine Beute von

Kandel und Verfehr

Märtte Stuttgarter Schlachtviehmartt vom 29. Gept.

Jutrieb: 3 Ochsen, 6 Bullen, 58 Jungbullen, 60 Jungrinder, 4 Kübe, 263 Kälber, 1000 Schweine, Unverfauft: 2 Ochsen, 12 Jungbullen, 10 Jungrinder, 1 Rub, Bullen: ausgem, 24—25 (unv.), vollft, 22—23 (unv.) ft. 21—22 (20—21).

Jungrinder: ausgem (33-36), pollft 26-31 (une.), ff.

3 ungrinder: ausgem (33-36), double 20-42 (39-45), mittl. 34-37 (34-38) ger. 30-32 (29-32).

Schweine: über 300 Pid. 48 (49-30), don 240-300 Pid. 47-48 (48-49), don 200-240 Pid. 45-47 (47-48) don 160 bis 200 Pid. 43-45 (46-47), don 120-160 und unter 120 Pid. 42-43 (45-46), Sauen 30-36 (32-38) RM Berlauf: rubig. Mannbeimer Schlachtviehmarkt dom 28, Sept. Jufudr: 179 Kälber. 27 Schafe. 31 Schweine 1090 Fertel und Läufer. 1 Jiege. Preise: Kälber die 36-40, c 33-36, d 30-32 e 26-28. Schafe die 21-28 Breise pro Stüd: Läufer 15-18 Berkel die 4 Wochen 6-10, über 4 Wochen 11-13 RM. Marktverlauf: Kälber rubig. Ueberstand: Vertel und Läufer rubig. Ueberstand: Vertel und Läufer rubig. Ueberstand: Vertel und Läufer rubig.

Börsen
Berliner Börse vom 29. Sept. Erwartungsgemäß eröffnete die beutige Börse für Aftien in freundlicher daltung, die Kursentwidlung wor zwar Ansangs nicht nanz einheitlich und der immer noch andalienden Geschäftisstille mehr oder weniger vom Jusal addängig. Das an und für sich lleine Publikumsinteresse erstedte sich wieder in der Hauptsache auf Spezialvaviere. Eine gause Reibe von Werten sonnten Besterungen dies zu 1,5 Prosent verduchen eine nennenswerte Geschäftszunahme war aber nicht seitzustellen. Auch am Rentenmarkt war die Tendenz weiter freundlich. In Dupothekenviandbriefen erhielt sich Rachirods, während die Situation sur Landichaften noch undurchsichtig war. Deutsche Anschen und Reichsschuldbuchtorberungen erösineren wenig verändert. Reichsbahnvorzugsalten sogen um 0,25 Prosent an. Am Geldmarkt war die Situation wenig verändert, die Sähe wurden auf gestriger Basis genannt. Gabe wurden auf geftriger Bafis genannt.

Getreide

Berliner Produttenbörse vom 29. Sept. Weisen märk. 206 bis 208 Roggen märk 157—169. Braugerste 174—184 Futier- und Industriegerste 167—173. Dafer märk 134—139. Weisen 25.50 bis 29.25. Roggenmehl 20.65—23.10 Weisenkleie 9.70—10.10. Roggenkleie 8.50—8.90. Biktoriaerbien 21—24 Tuttererbien 14 bis 17 RM, Allgemeine Tendens; rubia.

Roftobitmarte auf bem Stuttgarter Rordbabnhof, Gefamisuinde die der dem Stattgarter Rovedsammet, Gefanisa-finder dieder 26 Wagnanns: Württemberg 6, Baben 5, Bavern 8, Breuden 30 Italien 23, Desterreich 12, Ali-Steiermart 4, Tiche-chollowafei 11. Die Preise bewegen sich je nach Qualitär und Derfunt zwischen 1000 RM, und 1150 RM, per 10 000 Kilo. Die negenwärtigen Preise konnen voraussichtlich als Riedrigstpreise angejprocen merben.

Stuttgarter Grohmartte vom 29. Sept. Kartoffelgrogmartt auf dem Leonhardsplay: Zufuhr 100 Zentner, Breis 2.30 bis 2.70 NM. — Moftobitmartt auf dem Wilhelmsplat: Zufuhr 750 Bentner. Preis 5.50-5.80 RM, für 1 Bentner.

Rundfunt

Samstag, 1. Oft.: 6 Uhr Comnastit, von 10 bis 18.30 Uhr Schallplatten, Rachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Ein Bejuch beim Stutigarter Gaswerf, 15.30 Uhr Baben-Baben: 8. Dentsches Reger-Geft. 17 Ubr Rongert, 18.15 Ubr Beit, 18.25 Ubr Bortrog: Jagbrechtliches für Jager und Richtinger, 18.50 Ubr Bortrag: "Die Lage in Indien", 19.15 Ubr Beit, Wetter, 19.30 Ubr Der Sput in ber Dorficente, 20 Ubr Rundgebung für bie Erhaltung und Stärfung bes Deutschtums in ber Submeftede bes Reiches, 20.45 Ubr Operettenfongert, 22.20 Ubr Beit, 22.45 Ubr Tang-

Countog, 2. Oft :: 6.15 Ubr Samburger Safentongert, 8 Ubr Wetter, Rachrichten, Gumnaftit, 8.30 Ubr Deutsche Tansmufit, 9.30 Ubr Kammermusif, 10.40 Ubr Evans. Morgenfeier, 11.30 Uhr 3. S. Bach, 12 Ubr Gin Wandertag im Liebe, 13 Ubr Rleines Rapitel ber Beit, 13.15 Ubr Schmabifche Lieder, 14 Ubr Stunde bes Landwirts, 14.30 Ubr Schallplatten, 15 Ubr Rinderftunbe: Bum Welftierichustag, 16 Ubr Autorenftunbe, 16.30 Ubr Romsert, 17.25 Uhr Unjere Deimat: Labenburg-Beinbeim, 18.25 Ubr Sport, 18.40 Ubr Lieber gur Laute 19 Ubr Geierftunde gum 85. Geburtstag bes Reichspräfibenten v. Sindenburg, 20 Ubr 3wei mufitalijche Marchen, 20.20 Ubr Reger-Geft, 22 Ubr Anelboten, 22.20 Ubr Beit, Wetter, Rachrichten, 22.45 Ubr Sinden-burg-Geier, 23.05 Ubr Sport, 23.15 Uhr Rachtmufit,

Montag, 3 Oft.: 8 Ubr Comnaftif, pon 10 bis 13.30 Ubr Schallplatten, Rachrichten, Weiter, 14.36 Ubr Spanifcher Sprachunterricht, 15 Ubr Englischer Sprachunterricht, 17 Ubr Ronsert, 18.15 Ubr Beit, Wetter, 18.25 Ubr Mufifpadagogifcher Bortrag. 18.50 Ubr Englischer Sprachunterricht, 19.15 Ubr Beit 19.30 Ubr Ronzert, 21 Ubr Muf bem Lande, 21.30 Ubr Lieder und Duette. 22 Ubr Lnrif aus Grant Webefinds "Bier Jahresseiten", 22.25 Uhr Beit. 22.45 Uhr Schachfurs.



Deutschlands meistgekaufte Margarine

Jetzt gibt's zu jedem 1/2 Pfd. Sanella Margarine ein schönes buntes Sportbild - auch von der Olympiade. Und zum Einkleben das "Handbuch des Sports", ein Nachschlagewerk mit ca. 1740 Stichworten und vielen Rekordtabellen. Zu beziehen von "Sanella", Postfach 125, Berlin C 2, für 70 Pfg.

Lette Nachrichten 3meimal jum Tobe verurteilt

Blanen, 29. September. Das Schwurgerit verurteilte heute ben 19 Jahre alten Birtichaftsgehilfen Morgnet megen Doppelmordes zweimal zum Tobe und wegen porfählicher Brandftiftung ju zwei Jahren Buchthaus. Der Berurteilte, ber feit eineinhalb Jahren bei dem Gutsbesitger Bolf im Boigtland im Dienst ftand, hatte in der Racht zum 20. Mary Die Chelente mit einem Beil erichlagen und bann Die Scheune in Brand geleht, in ber hoffnung, bag bas Beuer auf bas Wohnhaus übergreifen und Die Spuren feiner Tat verwischen werde. Er will aus Rache gehandelt haben, ba er von Wolf oft gereigt worden fei, fein ausreichendes Effen und niemals Gelb erhalten babe. Die Frau habe er gemorbet, um feinen Tatzeugen gu haben.

Ruffifdes Unterfeeboot gefunten

Beifingfors, 29. Ceptember. In ber Racht jum Don-nerstag ftief ber bantiche Dampier "Beter Maerst" im finntiden Deebufen mit einem ruffiiden Unterfeeboot jufams men. Der baniiche Dampfer murbe fo ichmer beichädigt, bag er nach Leningrad gurudfehren mußte. Dan befürchtet, bag bas Unterfeeboot mit feiner 35fopfigen Bejagung gejuns

Scheitern der Lohnverhandlung für die Spinnereien in Lancaihire

Sondon, 29. Geptember. Die Lohnverbandlungen in ber Spinnereiabteilung ber Baumwollinduftrie in Lancafbire find beute gujammengebrochen. Die Arbeiter find entichloffen, Biberftand gu leiften, falls die Rurgungen am 15. Oft. in Kraft gejest werben follten.

Abreife ber beutichen Kontingentierungstommiffion

Berlin, 29. September. Die beutiche Kommiffion, Die ben Auftrag bat, einer Reihe von ausländischen Regierungen die Rotwendigfeit ber Kontingentierung ber Ginfuhr gewiffer landwirticatilider Erzeugniffe anguzeigen, bat ihre Reife beute angetreten. Die Kommiffion ftebt unter ber Führung von Ministerialrat Walter vom Reichsernabrungsministerium, ihr gehören Geheimrar Wiehl vom Auswartigen Unit und je ein Bertreter bes Reichswirtichaftsund des Reichsfinangminifteriums an. Die Reife führt gunachit nach Bruffel und weiter nach bem Sang, nach Baris, Rom und Kopenhagen. Sie ift im gangen auf vierzehn Tage berechnet.

Bor weiteren Reneinstellungen in Beitfalen

Dortmund, 29. September. Die Babl ber Reneinstellungen im Begirf bes Schlichters in Weitfalen ift bis gum 29. September auf 2389 gestiegen. Wie verlautet, jollen in ben nachften Tagen bei Borber-Berein weitere Reneinitellungen erfolgen.

Die Rataftrophe in Bortorico

23 a i b i n g t o n, 29. September. Rach Schätzungen bes Roten Kreuges find bei ber Birbelfturmfataftrophe auf Partorico 197 Berionen getotet und 1800 verlegt morben, Raheju 9000 Wohnungen murben gerftort und 75 000 Menichen obbachlos.

Moslen grundet eine fajchiftifche Partei Louden, 29. Geptember. Gir Oswald Moslen, einft

Konfervativer, bann eines ber vielversprechenben jungeren Mitglieder ber Arbeiterpartei und gulest begeifterter Anbanger Muffolinis, bat fich jum Bertilinder des Saichismus in Großbritannien erffart. Die "Reue Partei", bie er nach

feinem Ausscheiben aus ber Arbeiterregierung grundete, foll fortan ben Ramen "Britifche Union ber Gaichiften"

Weitorben

Calw: Friedrich Ronnenmacher. Oberreichenbach: Ulrich Rante. Freudenftabt: Chriftiane Landberr geb. Majer.

Wetter für Camstag Ueber dem Kontinent entwidelt fich ein Sochbrud. Gur Samstag ift fühles, aber trodenes Wetter ju erwarten.

Berantwortlich für die Schriftleitung: 2. Laut. Drud und Berlag ber 28. Riefer'ichen Buchbruderei, Altenfteig

Geichäftliche Mitteilungen

Durfte Schmeling in ben Clinch geben?

Durfte Schmeling in den Clinch gehen?

Er mußte es unserer Ansicht nach sogar, als er mit Sharken um die Weltmeisterschaft tämpste. Denn das ist eine der drei Werhoden, um die Bewegungstreiheit des Gegners zu verriegeln. Genau wie das Bloden und Kontern! Wir konnten ung seldst davon überzeugen, daß auch diese Fragen wie tausend andere im "Dandduch des Sports" erichöpstend behandelt werden, das jum Einsteben der schönen, großen Sanella Sammelbilder bestimmt ist. Es enthält etwa 1740 Stichworte aus allen Gebieten des Sports, biographische Rotizen über unsere bedeutendsten Sportsseute und viele Tabellen über Rekorde, auch mit den Ergebnissen der Olympiade. Damit jeder unserer Leser – und Sammler der prächtigen Sanella-Gammelbilder – in den Bestig des Handduchs kommen kann, tellen wir dier die Besugsquelke mit: "Sanelle", Postsät 125, Berlin C. 2 (gegen 70 Pig. in Briefmarken). Wir können nur sagen: durch das Einsteben der gesammelten doch interessanten Sanella-Sportbilder in das "Jandduch des Sports" schafft sich jeder ein umsallendes Rachschlagewerk.

Stadt- und Schlof-Beleuchtung in Bernech

am Sonntag, den 2. Oktober, abends nach Ein-tritt der Dunkelheit.

Programm: Vorm. 1,12 Uhr Platskonzert auf dem Marktplatz. Nachmittags ab 3 Uhr Führungen durch die Freiherrisch von Gültlingschen Forellenzuchtan-lagen, am Schloß und durch das obere Städichen, im Schwimmbad,

Die Gasthöfe bielen beste Spelsen und Getränke, Mittagessen RM. 1,---.

Nagolder und Calwer Besucher können zur Heimfahrt den

einen Sausftand gibt ber Berein junger Mabden Stuttgart Bereinshaus St. Bingeng feb. Mabchen, bas Mirglied ift. Berlangen Sie fofort Statuten gegen Einjendung von 60 Pfennig (Briefmarken).

Landwirtichaftl. Bezirtsberein Ragold.

Landwirte, schickt eure Sohne in die Landwirtschaftsschule

> ber Borfigende : Rleiner.



Schernbach D.M. Freudenstadt

Rum Bieberaufbau bes abgebrannten Defonomiegebandes für das Beuderhaus Schernbach werden nachstehende Arbeiten im Afford vergeben:

Grabe, Betonier-, Maurer-, Dachdeder-, Bimmer-, Glnichnere und Schmiebenrbeiten.

Die Unterlagen liegen beim Bruberhaus Schernbach gur Einficht auf.

Schriftliche Angebote, ausgebrudt in Prozenten Aufober Abgebot bom Boranichlag, wollen verichloffen bis ipatestens Montag, den 3. Oftober vormittags 9 Uhr bei ber Bauherricaft abgegeben werben.

Die Banteitung: Facharchitett 3 meigle, Stuttgart. Haus ber Landmirte

Die Banherrichaft: Bruberhaus Schernbach.

müffen Sie noch mit einer Angeige auf 3hre Waren aufmerkiam machen! Inferieren fchafft Umfag, bas ift eine alte Erfahrung!



The Most verdirbt wenn Sie thn nitht

mit ber feit 35 Sahren befibemährten

Kikinger flüffig. Reinzuchthefe vergaren.

Bu haben bei Fr. Schlumberger, Schwarzwald Drogerie, Alteniteig



Otto Sattler Nagold

Damen-

neueste Muster in großer Auswahl und sehr preiswert

Christian Schwarz, Nagold Bahnhofstraße.

Jahre gum

Haslacher Markt

Abfahrt 4 Uhr Simmersfeld über Altenfteig und Spielberg (Garrweiler und Grombach erwarte ich an ber Garrmeiler Brildte.)

Barr, Simmersfelb.

Der Jahrgang

trifft fich morgen abenb

8 Uhr bei E. Bagler gum "Bahnhof", gu einer Befpredjung betr. 20er Feier.

Sonntag nachmittag 41/4 Uhr im Seminarfestsaal in Nagold

von Walter Rehberg. Unter anderem Vorführung der chromatischen Terrassenklaviatur (Jankó-Klaviatur)aufPfeiffer-Konzertflügel

Altenfteig

Morgen Samstag junges

Allbert Lug.

Für das Mahn= und Rlageverfahren

Mlageschriften

an das Amtsgericht

Gesuche um Zahlungsbefehl 3ahlungsbefehle (Musfertigung) Befuche um Bollftreckungsbefehl Antrage auf Forberungspfanbung Antrage auf Abnahme des Offenbarungseides Formulare für Wechselprozeft Forderungsanmeibung in Ronkursfachen

Hind gu haben in ber

in Allienfteig und Ragolb.

Bienenglichter-Berfammlung

nachften Conntag, 2. Oftober, nachmittags 2 Uhr bei Albert Qua in Altenfteig. Lichtbilbervortrag.

Sowarz.

Schützen - Verein Garrweller.



des Nagold-Enzgau statt, verbunden mit Preisschießen, turnerischen Aufführungen, Hochsprung, Staffettenlauf, Steinstoßen, Waldlauf.

Beginn morgens 8 Uhr. Preisverteilung abends 7 Uhr im Gasthaus zum "Hirsch".

Hiezu ist jedermann freundlichst eingeladen

der Ausschuß.

Photo-Alben

in schöner Auswahl und in jeder Preislage

Photo-Edien

empfiehlt

Buchhandlung Lauk Altenstely und Nagold

Inscente haben jebergeit beften

Erfolg!

rterienverkalkung, Magen-, Herzleiden, Blasen-, Nieren- und Leberbeschwerden, Darmstörungen, sowie Rheumatismus, Gicht, Vorgebeugt, größte Erfolge durch den garantiert echten

Nerus Knoblauchsaft

Bei Zucker: "Nerus", Große Packung Mk. 2.75, Löwen-Drogerie, Hiller.



